

160 Jahre Feuerwehr Hofkirchen – ein ehrbares Alter



Gemeinsam freuen sich Ehrengäste, Gratulanten und Geehrte (v.l.): 1. Bürgermeister Josef Kufner, 2. Vorstand Markus Markmüller, 1. Vorstand René Hödl, Kreisbrandinspektor Alois Fischl, Ehrenmitglied Anneliese Rimbeck, Kreis- und Bezirksjugendwart Robert Anzenberger, Ehrenmitglied Irene Britz, Ehrenvorstand Josef Rauch, Fahnenmutter Petra Moser, Kreisbrandmeister Georg Stelzer, Jugendwartin Susanne Lallinger-Kufner, Hauptbrandinspektor Friedrich Wiesinger, 1. Kommandant Julian Binder, Ehrenkommandant Hans-Peter Binder, 2. Kommandant Florian Markmüller, Kreisbrandmeister Christian Schneider und Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil. –Fotos: Eder

Hofkirchen

60 Jahre – das ist ein sehr ehrbares Alter für eine Feuerwehr und wurde gebührend gefeiert. In der langjährigen Geschichte hat die Freiwillige Feuerwehr Hofkirchen Höhen und Tiefen erlebt. Gegründet wurde sie als „Freiwilliger Feuerwehrkorps Hofkirchen“ am 15. Juli 1863, nachdem ein Großbrand den Ort

schwer geschädigt hatte. Die Nähe zur Donau ist dem Markt oft zum Verhängnis geworden, besonders angespannt war die Hochwassersituation 1954, 1988 oder 2013.

„Freiwillig für Hofkirchen“ unter diesem Motto engagieren sich seit 16 Jahrzehnten Frauen und Männer ehrenamtlich, mit Leidenschaft und Idealismus in der Hofkirchener Wehr – zuverlässige Helfer für in Not geratene Bürger. Bürgermeister Josef Kufner gratulierte der Wehr zum Jubiläum: „Sie ist eine der ältesten Feuerwehren des Landkreises Passau.“

Vorsitzender Renè Hödl freute sich, dass viele Gäste gekommen waren. Von den Grußwortrednern wurde das ehrenamtliche Engagement gewürdigt. Neben einem feierlichen Dankgottesdienst und dem Totengedenken am Kriegerdenkmal standen zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen im Mittelpunkt des Festes. Der Nachmittag hatte mit einem von der Blaskapelle Garham angeführten Kirchenzug zum Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt begonnen. Sie bot mit den um den Altar versammelten Vereinsfahnen den richtigen Rahmen, um das Jubiläum würdig zu feiern. Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil und der frühere Feuerwehrpfarrer Gotthard Weiß zelebrierten den Festgottesdienst.

Gäste der Jubelwehr waren Abordnungen der Gemeindefeuerwehren Hilgartsberg und Garham, die Nachbarwehren Neßlbach und Eging. Gekommen waren auch die Feuerwehr Nagold (Baden-Württemberg) mit Markus Fritsch, Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender des Landkreises Calw und Stadtbrandrat a.D. Paul Amand sowie die Feuerwehren Hofkirchen an der Trattnach und Ruhringsdorf (Oberösterreich).

Das Jubiläumsfest klang mit einem geselligen Abend beim traditionellen Maifest der Hofkirchener Wehr aus.

Laudatoren würdigen Verdienste

Die Laudatoren würdigten die über lange Zeit erworbenen hervorragenden Verdienste im Feuerwehrverein oder auf dem

Gebiet des Feuerwehrwesens.

Seit dem 30. Juni 1963 halten die Ehrendamen des damaligen Festes Anneliese Rimbeck und Irene Britz dem Verein die Treue. Bereits vor zehn Jahren wurden sie mit der Ehrenbrosche des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber ausgezeichnet. 60 Jahre stehen sie zu ihrer Feuerwehr und sind bei Veranstaltungen präsent. Sie erhielten nun die höchste Auszeichnung des Vereins und wurden Ehrenmitglieder.

Am 30. April ging die zwölfjährige Amtszeit von Hans-Peter Binder als 1. Kommandant aus gesundheitlichen Gründen zu Ende. Überdurchschnittliches Engagement, Einsatzbereitschaft und Ausdauer zeichnen ihn aus, egal, ob er als Ausbilder, Maschinist, Atemschutzgeräteträger, Leiter Atemschutzes (sechs Jahre) oder Bootsführer tätig war. In seine Amtszeit fielen 2011 der Anbau an das Gerätehaus, 2014 die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens oder eines Feuerwehrbootes (2022). Dafür erhielt er von Kreisbrandinspektor Alois Fischl das bayerische Feuerwehr-Ehrenzeichen des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes in Silber. Die Feuerwehr machte ihn zu ihrem Ehrenkommandanten.

Josef Rauch führte 2002 bis 2003 und 2011 bis 2023 als 1. Vorsitzender die Geschicke des Vereins. 2005 bis 2011 wirkte er als stellvertretender Kommandant. „Der rührige Vorstand“ Josef Rauch, Garant für Kontinuität, war maßgeblich verantwortlich für die großen Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150-jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe im Jahr 2013. Sein Nachfolger René Hödl überreichte ihm nun die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden, dem ersten in dieser Funktion in der Hofkirchener Wehr.

Susanne Lallinger-Kufner ist seit 2011 Jugendwartin. Sie versteht es auf besondere Weise, Jugendliche für den Dienst bei der Feuerwehr zu begeistern. Ihre Art Ausbildung und Kameradschaft zu vermitteln, hat dazu geführt, dass immer ein großer Anteil junger Mädchen in der Hofkirchener

Jugendfeuerwehr vertreten ist, so die Laudatio. Junge Führungskräfte der Wehr sind ihr Verdienst. Lallinger-Kufner wurde mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber belohnt.

Mit einer seltenen Auszeichnung wurde Hauptbrandmeister Friedrich Wiesinger aus der oberösterreichischen Partnergemeinde Hofkirchen a. d. Trattnach überrascht. Kreisbrandmeister Georg Stelzer überreichte ihm die Medaille des Deutschen Feuerwehrverbandes für internationale Zusammenarbeit in Silber. Mit ihr werden Verdienste um die Freundschaft zu den deutschen Feuerwehren und ihren Verbänden gewürdigt. Wiesinger lebt die länderübergreifende Partnerschaft der Feuerwehr.



Totengedenken am Kriegerdenkmal: Pfarrer Joseph sprach ein Gebet, für die verstorbenen Vereinsmitglieder werden Kerzen angezündet und ein Kranz wird feierlich niedergelegt.



Die Vereine und Feuerwehrlers zogen durch Hofkirchen zur Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Quelle: plus.pnp.de --*Franz X. Eder*

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 22.05.2023 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)